

Ethiken in der Psychotherapie WERTFREI UND NUTZLOS?



Dr. Jürgen Junglas, 53
Vorsitzender gap-ev

Als wir das Thema festlegten, waren wir noch etwas unsicher, ob es auf ausreichend große Resonanz stoßen wird.

Die Reaktionen auf die Bitte um Beteiligung war dann

doch sehr eindeutig: einige schienen auf das Thema nur gewartet zu haben.

Könnte es sein, dass in den Zeiten des Rufes nach Qualitätssicherung allenthalben der Sinn des Wertes verloren zu gehen droht? Helfende Identitäten fühlen sich missverstanden, wenn zwar um die rechte Beschaffenheit (Qualität) gerungen werden soll, nicht aber um den rechten Wert.

Die Angst um die mangelnde Anerkennung dessen, was wir tun, scheint weit verbreitet: so wurden Stimmen laut, man solle den Titel

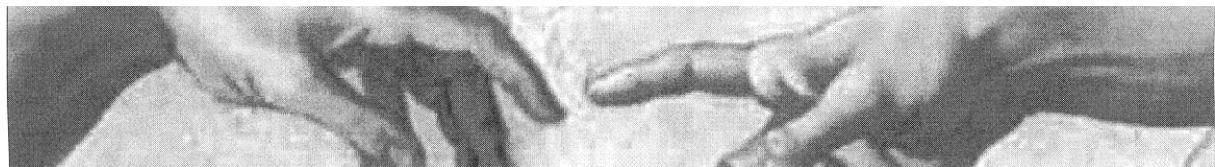
„Wertfrei und nutzlos?“ besser streichen, denn etwas Negatives bliebe doch immer hängen. Wenn das der

Boden ist, auf dem wir arbeiten, sollten wir dringend miteinander reden.

Rationale Ethik entfaltet sich dort, wo „das Negative“, „der Fehler“ gewusst wird und als Teil der eigenen lebendigen Existenz bejaht wird.

Der Wert der Psychotherapie liegt in ihrer Menschlichkeit; er ist eher frei als fest. So wie der Nutzen des Spiels in seiner (scheinbaren) Nutzlosigkeit liegt, so schafft Psychotherapie Emanzipation vom Nutzen und erweist damit ihre Nützlichkeit.

Für uns ist die gemeinsame Fortbildung mit Ihnen ein ethisch wertvolles Ereignis. Da darf es auch was zu lachen geben.



Bonn, 26. und 27. September 2003 das programm

Auf den Innenseiten präsentieren wir Ihnen (mit einem gewissen Stolz) das Programm unserer Jahrestagung 2003.

Wir freuen uns über den Zuspruch namhafter ReferentInnen aus ganz Deutschland, denen unser Leitthema eine Herzensangelegenheit ist.

Wir hoffen, dass wir Ihnen gute Gastgeber für lehr- und erfahrungsreiche Stun-

den sein dürfen und werden uns bemühen, auf Ihre Wünsche einzugehen.

Ihre GESELLSCHAFT FÜR
ALLGEMEINE PSYCHOTHE-
RAPIE E.V.

Der Vorstand:

Dr. Jürgen Junglas

Gerhild von Müller

Reiner Schwarz

Karin Junglas

In dieser Ausgabe:

Freitag, 26.9.2003	2
Gemütlicher Empfang	2
Mitgliederversammlung	3
Samstag, 27.9.2003	3
Hotels	4
Anreise, Tagungsort	4
Anmeldung	4

Freitag, den 26. September 2003

Das Gute auf
Befehl ist nicht
das Gute.
Turgenjew

Eine Veranstaltung
der
GESELLSCHAFT FÜR
ALLGEMEINE
PSYCHOTHERAPIE
E.V., BONN

09:00—11:00 Uhr

Vorträge

Peter Giesers, Köln:
Die Not-Wendigkeit der Tu-
gend

Annelie Dott, Köln:
Ethik und Realität

*Matthias Zimmermann, Lind-
lar:*
Liebe als Wirkprinzip für eine
Grundhaltung in Würde und
Respekt

Reiner Schwarz, Köln:
Macht und Ohnmacht des
Psychotherapeuten

11:30—13:00 Uhr

Workshops (parallel)

Peter Giesers, Köln
Ethik zwischen Anspruch und
Wirklichkeit

Reiner Schwarz, Köln:
Wer denkt an uns?
Arbeitszufriedenheit von pro-
fessionellen Helferinnen und
Helfern

Jürgen Junglas, Bonn:
Ethische Fragen in der Kin-
der- und Jugendlichenpsycho-
therapie

Gabriele Höreth, Köln:
Vom Nutzen der nicht wert-
freien, aber wert-vollen Ge-
genübertragung im Rahmen
von Paartherapie

14:00—16:00 Uhr

Vorträge

Jörg Fengler, Köln:
Ethik und Interventionskom-
petenz: Von der guten Theorie
zur reflektierten Praxis in der
Psychotherapie

Jürgen Golombek, Potsdam:
Der Therapeut als Gutachter
seines Patienten – ein Dilem-
ma in der psychotherapeuti-
schen Praxis

*L. Kottje-Birnbacher, Düssel-
dorf:*
Ethische Probleme in der the-
rapeutischen Ausbildung

Anne M. Lang, Bonn:
Die Ethik des Konstruktivis-
mus in der Psychotherapie –
wenn wir unsere Wirklichkeit
konstruieren, haben wir dann
für die gewählte Verantwor-
tung!?



Gerhild von Müller, 52
stellv. Vorsitzende gap-ev

16:30—18:00 Uhr

Workshops (parallel)

Eva Arnold, Ahrensburg
(Wie) wird psychotherapeuti-
sche Ethik ausgebildet?

Peter Giesers, Köln
Ethik zwischen Anspruch und
Wirklichkeit

Jürgen Golombek, Potsdam:
Gesetzesverstoß während der
Therapie – was nun? Eine
Kausistik

Anne M. Lang, Bonn:
Erweiterung von Möglichkei-
ten in der Psychotherapie

... und dann zusammen klönen!

Ab 18:00 Uhr veranstaltet die
GAP einen Gesellschaftsabend

in der Teestube im
Veranstaltungsge-
bäude.



Wissenschaftlicher Beirat:

PD Dr. M. Banger, Essen, Bonn
Prof. Dr. J. Fengler, Köln
Prof. Dr. T. Held, Bonn, Berlin
Prof. Dr. Dr. R.D. Hirsch, Erlangen, Bonn
Prof. Dr. W. P. Hornung, Münster, Bonn
Dr. J. Junglas, Bonn
PD Dr. M. R. Lemke, Kiel, Bonn
Dr. E. Rosen, Bonn
Prof. Dr. H.G. Schlack, Bonn
Prof. Dr. O. B. Scholz, Bonn

Samstag, den 27. September 2003



09:00—11:00 Uhr

Vorträge

Bernhard Wegener, Berlin:
Die Ethik und die Moralen

Wolfgang Siegel, Dortmund:
Die „blinden Flecke“ von
Therapeuten

Detlef Hover, Stuttgart:
Ethische Fragen und Ziele der
Psychotherapie

Von der Stein, Köln:
Das Pygmalionmotiv in der
Psychotherapie

11:30—13:00 Uhr

Workshops (parallel)

Astrid Camps, Eitorf:
Parental-Alienation-Syndrom
in der Praxis des Kinder- und
Jugendpsychiaters

Wolfgang Siegel, Dortmund:
Die „blinden Flecke“ von
Therapeuten

Bernhard Wegener, Berlin:
Das moralische Dilemma

*G. von Müller, S. Pennings,
Köln:*
Wenn Sie meinen, dass sie
ethisch richtig liegen, stellen
wir das in Frage

14:00—15:30 Uhr
Workshops (parallel)

Gisela Dreyer, Bonn:
Ethik der Mediation

*G. von Müller, S. Pennings,
Köln:*
Wenn Sie meinen, dass sie
ethisch richtig liegen, stellen
wir das in Frage.(Fortsetzung)

*Melitta Schneider, Rheinbreit-
bach:*

Qualitätssicherung als Grund-
lage für ethisches Arbeiten
Leitbild der psychotherapeuti-
schen Praxis. Was die Patien-
ten von uns erwarten können.

Von der Stein, Köln
Eigene Krisen: Hilfe oder
Abstinenzverletzung?



Büchertisch:

Auer & Ohler GmbH Heidel-
berger Kongressbuchhandlung

Mitveranstalter:

BDP-Landesgruppe

NRW,

Rheinische Kliniken

Bonn

16:00—17:30 Uhr

Vorträge

Gisela Dreyer, Bonn:
Ethik der Mediation

Jürgen Vogt, Köln:
Der Ursprung der Ethik und
die Psychotherapie

Klaus Niel, Köln:
Wertfrei ist nutzlos!

Schlussworte

GAP-Mitgliederversammlung

Am Freitag, dem 26.9.2003,
zwischen 13 und 14 Uhr findet
die Jahres-
Mitgliederversammlung der
Gesellschaft für Allgemeine
Psychotherapie e.V. statt.

Interessierte melden sich bitte
im Tagungsbüro.



Reiner Schwarz, 47
stellv. Vorsitzender gap-ev



Berufsverband
Deutscher
Psychologinnen
und Psychologen e.V.
Landesgruppe NRW



Szene aus 8. RAP 2002

Herausgeber: Jürgen Junglas

Büro Dr. Junglas
Kaiser-Karl-Ring 20
Haus 21.2
D-53111 Bonn

Telefon: 02 28 55 1 25 86/7
Fax: 02 28 55 1 26 73
E-Mail: j.junglas@t-online.de
http://www.psychoforum.de

Organ der Gesellschaft für Allgemeine Psychotherapie e.V., der Rheinischen Arbeitsgemeinschaft Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters, des Verein Löwenstein e.V.

Büro Dr. Junglas, Kaiser-Karl-Ring 20, D-53111 Bonn
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, G 14258

Erscheinungsweise quartalsweise, Bezugspreis 10€/Jahr
Unverlangt zugesandte Exemplare sind kostenfrei

Hotels:

Hotel Baden, (34 – 39,50 €)
Graurheindorfer Str. 1,
Tel. 02 28 96 96 80

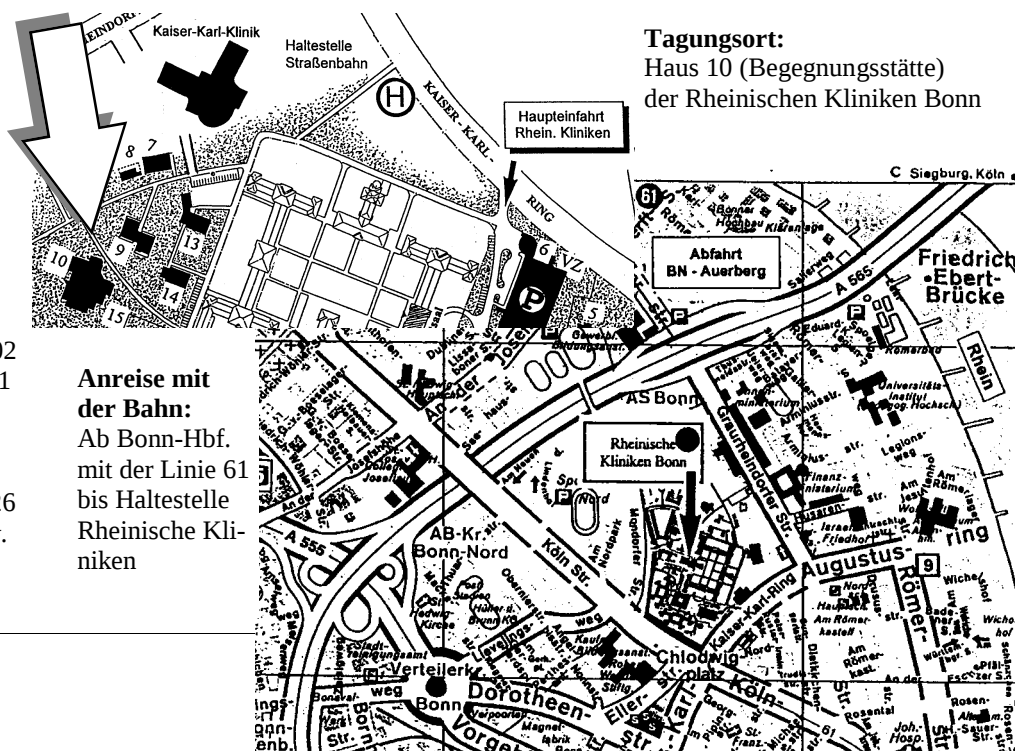
Römerhof (ab 51,00 €),
Römerstr. 20, Tel. 02 28 60 41 80

CJD-Gästehaus (ab 58,00 €),
Graurheindorfer Str. 149, Tel. 02 28 98 96 – 0, Fax: 02 28 98 96 1 11, e-mail: cjd.bonn@cjd.de

Hotel ibis (ab 68,00 €:),
Vorgebirgstr. 33, Tel. 02 28 7 26 60, Fax 02 28 7 26 64 05, www. ibishotel.com

Anreise mit der Bahn:
Ab Bonn-Hbf. mit der Linie 61 bis Haltestelle Rheinische Kliniken

Tagungsort:
Haus 10 (Begegnungsstätte) der Rheinischen Kliniken Bonn



Karin Junglas, 50
Schatzmeisterin gap-ev

Für die Veranstaltung werden 12 CME-Punkte der Ärztekammer Nordrhein vorgesehen.

Die Veranstaltung ist AiP- anerkannt.

Abstracts:

Die abstracts erhalten Sie im Tagungsbüro oder vorab:
Im internet unter:
www.psychologie-nrw.de oder www.psychoforum.de
Auf Anforderung erhalten Sie die abstracts zugesandt.

Anmeldung und abstract-Anforderungen an:

GAP-Büro Dr. Junglas
Kaiser-Karl-Ring 20, 53111 Bonn
Tel. 0228 551 2586,
Fax 0228 551 2673
e-mail: j.junglas@t-online.de

Änderungen vorbehalten

Tagungsgebühr:

☐ Gesamttagung 140 € (Stud./AiP 80 €)
☐ Tageskarte 80 € (Stud./AiP 50 €)
(Ermäßigung nur bei Vorlegen entsprechender Bescheinigung)

Name, Vorname	Titel, Beruf
PLZ, Ort	Straße
Tel.	Fax
Den Teilnehmerbeitrag von€ habe ich auf das Konto der GAP Nr. 11704301 bei der Sparkasse Bonn (BLZ 380 500 00) überwiesen	
Ort, Datum	Unterschrift